

Abonnement-Bedingungen für die JURIBO Vertragspakete

Inhalt

| | |
|--|-------|
| 1. Geltungsbereich | - 1 - |
| 2. Vertragspartner | - 2 - |
| 3. Vertragsschluss | - 2 - |
| 4. Leistungen..... | - 2 - |
| 5. Einräumung von Nutzungsrechten durch JURIBO | - 3 - |
| 6. Mitwirkungspflichten des Mandanten | - 3 - |
| 7. Leistungsänderungen | - 4 - |
| 8. Vergütung | - 4 - |
| 9. Datenschutz | - 5 - |
| 9.1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen | - 5 - |
| 9.2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung | - 5 - |
| 9.3. Weitergabe von Daten an Dritte | - 6 - |
| 9.4. Übertragung von Daten an Drittländer..... | - 6 - |
| 9.5. Betroffenenrechte | - 6 - |
| 9.6. Widerspruchsrecht..... | - 7 - |
| 10. Haftungsbeschränkung | - 7 - |
| 11. Laufzeit und Kündigung | - 8 - |
| 12. Änderung der AGB..... | - 9 - |
| 13. Schlussbestimmung..... | - 9 - |

1. Geltungsbereich

Diese Abonnement-Bedingungen (Kurz: Abo-Bedingungen bzw. Abo-AGB) gelten für alle Abonnements von Vertragspaketen der JURIBO Anwaltskanzlei Rechtsanwalt Kristian Borkert, Am Rötelpark 82, 71332 Waiblingen, Germany (nachfolgend JURIBO), welche JURIBO mit seinen Mandanten abschließt. Mandanten im Sinne dieser AGB sind ausschließlich Unternehmen. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragspartner

Der Kaufvertrag kommt zustande mit JURIBO und dem Mandanten der das jeweilige Vertragspaket online beauftragt hat.

3. Vertragsschluss

- 3.1. Die Darstellung der Produkte auf der Webseite bzw. im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern nur eine Aufforderung zur Bestellung dar.
- 3.2. Durch Anklicken des Buttons „kostenpflichtig Abonnieren“ geben Sie eine verbindliche Bestellung der auf der Bestellseite aufgelisteten Vertragspakete ab. Ihr Abonnement kommt zustande, wenn wir Ihre Bestellung annehmen, indem wir Ihnen das bestellte Vertragspaket unter der von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erstmalig zur Verfügung stellen. Die im Nachgang zur Ihrer Bestellung per E-Mail versendete Benachrichtigung über den Auftragseingang stellt weder eine Auftragsbestätigung noch eine sonst wie geartet Annahme Ihre Bestellung dar. Sie ist unverbindlich und dient lediglich Ihrer Information.

4. Leistungen

- 4.1. Im Regelfall erhalten Sie innerhalb die Vertragspakete innerhalb von 5 Arbeitstage. Auf eventuell abweichende Lieferzeiten weisen wir auf der jeweiligen Produktseite hin. Der Lieferumfang umfasst die im Abonnement enthaltenen Produkte und erstreckt sich nicht auf individuell entwickelte Verträge oder auf andere anwaltliche Leistungen.
- 4.2. JURIBO stellt dem Mandanten über das unter www.juribo.de betriebene Online-Portal oder über eine alternative Download- Möglichkeit (nachfolgend „Mandantenportal“) die in den Vertragspaketen beschriebenen Rechtstexte zur Nutzung im geschäftlichen Verkehr für bestimmte Anwendungsfälle zur Verfügung. Inhalt und Verwendungstauglichkeit der Rechtstexte ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung auf der Website von JURIBO sowie aus den Anweisungen zu den Vertragspaketen. Der Text wird dem Mandanten ausfüllbar in der jeweils aktuellen Version im pdf- Format zum Download bereitgestellt.
- 4.3. JURIBO ermöglicht dem Mandanten für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit den Zugriff auf das Mandantenportal, begrenzt auf die Funktion zur Erstellung und Aktualisierung der vom Mandanten zuvor über die Website von JURIBO ausgewählten Text-Pakete. Ferner werden die Texte für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit von JURIBO gepflegt und an evtl. gesetzliche Änderungen und/oder Änderungen in der höchstrichterlichen Rechtsprechung angepasst. Im Falle einer Änderung der Texte informiert JURIBO den Mandanten direkt per E-Mail über die vorgenommenen Änderungen und erteilt ggf. erforderliche Umsetzungshinweise. Hierzu richtet JURIBO jedem Mandanten einen Zugang zum Mandantenportal ein und ermöglicht ihm den Zugriff auf die Texte.
- 4.4. Die Verpflichtung von JURIBO beschränkt sich auf die Einrichtung des Zugangs zum Mandantenportal, die Freischaltung der Vertragspakete und ggf. Übertragung der vertragsgegenständlichen Rechtstexte, die Pflege der im Mandantenportal hinterlegten Rechtstexte in dem unter Ziffer 4.3 beschriebenen Umfang sowie die Beantwortung von Fragen des Mandanten, die sich auf den Inhalt der Rechtstexte beziehen.

- 4.5. Das Mandantenportal von JURIBO wird unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit angeboten. Eine Verfügbarkeit zu 100 Prozent ist technisch nicht zu realisieren und kann deshalb von JURIBO nicht gewährleistet werden. JURIBO bemüht sich jedoch, den Dienst möglichst konstant verfügbar zu halten. Insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Ereignisse, die nicht im Machtbereich von JURIBO stehen (Störungen von öffentlichen Kommunikationsnetzen, Stromausfälle etc.), können zu Störungen oder zur vorübergehenden Stilllegung des Dienstes führen. JURIBO wird die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchführen.

5. Einräumung von Nutzungsrechten durch JURIBO

- 5.1. JURIBO räumt dem Mandanten ein einfaches, nicht übertragbares, auf die Dauer des Vertrages über das jeweilige Vertragspaket befristetes Recht ein, das von JURIBO zur Verfügung gestellte Mandantenportal für den geschäftlichen Verkehr zu nutzen. Der Mandant trägt dafür Sorge, dass er Dritten keine Umgehungsmöglichkeit für den Zugang zum Mandantenportal von JURIBO eröffnet oder die Zugangsdaten mit Nichtberechtigten teilt.
- 5.2. JURIBO räumt dem Mandanten ein einfaches, nicht übertragbares, auf die Dauer des Vertrages über das jeweilige Vertragspaket befristetes Recht ein, die überlassenen Rechtstexte im geschäftlichen Verkehr zu nutzen.
- 5.3. Der Mandant ist ohne schriftliche Zustimmung von JURIBO nicht befugt, die Texte zu ändern oder in einer anderen als in diesen Abo-AGB vorgesehenen Form kommerziell zu nutzen.
- 5.4. Verletzt der Mandant die vereinbarten Nutzungsrechte schwerwiegend, kann JURIBO den Vertrag über das jeweilige Vertragspaket außerordentlich kündigen und den Zugang zum Mandantenportal sperren.
- 5.5. Die sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Regelungen bleiben unberührt.

6. Mitwirkungspflichten des Mandanten

- 6.1. Der Mandant ist verpflichtet, die von JURIBO im Rahmen des jeweiligen Vertragspaketes mittels E-Mail erteilten und ihn betreffenden Informationen über erforderliche Änderungen an den Rechtstexten für zukünftige Vertragsabschlüsse unverzüglich umzusetzen. Zur Anpassung von bestehende Vertragswerken, die auf dem Vertragspaket beruhen, ist der Mandant nur verpflichtet, wenn JURIBO ihn ausdrücklich in der E-Mail darauf hinweist.
- 6.2. Der Mandant ist nicht berechtigt, die über das Mandantenportal von JURIBO erstellten Rechtstexte eigenmächtig, das heißt ohne eine entsprechende Aufforderung von JURIBO, zu ändern.
- 6.3. Wird der Mandant von Dritten wegen angeblicher Rechtswidrigkeit seiner über das Mandantenportal von JURIBO erstellten Rechtstexte in Anspruch genommen, wird er JURIBO unverzüglich hierüber informieren. Insbesondere hat der Mandant behauptete Rechtsverletzungen nicht ohne Rücksprache mit JURIBO anzuerkennen und jegliche Auseinandersetzung mit Dritten insoweit entweder JURIBO zu überlassen oder nur im Einverständnis mit diesen zu führen.

7. Leistungsänderungen

- 7.1. JURIBO behält sich vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten, es sei denn, dies ist für den Mandanten nicht zumutbar.
- 7.2. JURIBO behält sich darüber hinaus vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten,
- soweit JURIBO hierzu aufgrund einer Änderung der Rechtslage verpflichtet ist;
 - soweit JURIBO damit einem gegen sich gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt;
 - soweit die jeweilige Änderung notwendig ist, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen;
 - wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Mandanten ist; oder
 - wenn die Änderung rein technischer oder prozessualer Natur ohne wesentliche Auswirkungen für den Mandanten ist.
- 7.3. Änderungen mit lediglich unwesentlichem Einfluss auf die Funktionen des Starter-Pakets stellen keine Leistungsänderungen im Sinne dieser Ziffer dar. Dies gilt insbesondere für Änderungen rein graphischer Art und die bloße Änderung der Anordnung von Funktionen.

8. Vergütung

- 8.1. Das Abonnement für ein Vertragspunkte ist kostenpflichtig. Die zu zahlende Vergütung ergibt sich aus Leistungsbeschreibung auf der Webseite von JURIBO. Die dort genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile.
- 8.2. Die Vergütung beinhaltet die Nutzung des Vertragspaketes für ein Jahr. Nach Ablauf des Jahres verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird. Die Kündigung erfolgt ein Monat vor Ablauf eingehend an JURIBO (info@juribo.de) oder schriftlich an die Postadresse der Kanzlei.
- 8.3. Die Vergütung wird dem Mandanten jahresweise im Voraus in Rechnung gestellt, sofern nichts anderes vereinbart ist. Die Zahlung kann über die auf der We Die Zahlung kann per Banküberweisung oder per Bankeinzug (Lastschrift) oder die auf der Webseite angebotenen Zahlungsdienste von Paypal, insbesondere des Produktes „PayPal Check Out“, erfolgen. Wird die Lastschrift oder ein anderes Zahlungsmittel mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat.

9. Datenschutz

Datenschutz ist der JURIBO Anwaltskanzlei sehr wichtig. Gerne informieren wir Sie nachfolgend darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten schützen und wie damit zusammenhängenden Ihre Rechte aussehen.

9.1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: JURIBO Rechtsanwaltskanzlei Rechtsanwalt Kristian Borkert (im Folgenden: JURIBO), Am Rötelpark 82, 71332 Waiblingen, Deutschland,

Email: datenschutz@juribo.de

Telefon: +49 7151 966 9380

Fax: +49 7151 966 9381

9.2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine

darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

9.3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Weiter gehört dazu auch die Weitergabe an IT- oder sonstige Dienstleister der Kanzlei, welche zuvor selbstverständlich auf den Schutz Ihrer Daten sowie auf die Wahrung des Anwaltsgeheimnisses verpflichtet werden, sofern dies erforderlich ist. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte vorbehaltlich der vorstehenden Regelungen nur in Absprache mit Ihnen.

9.4. Übertragung von Daten an Drittländer

Die Daten können auch in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) verarbeitet werden. Dies ist insbesondere bei der Nutzung von Paypal von Paypal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., Luxembourg, Microsoft Office 365 von der Microsoft Cooperation, Redmond, Washington, USA, vom Miro Board der Realtime-Board Inc. dba Miro, San Francisco, USA, sowie bei der Nutzung von Trello der Atlassian Pty Ltd, Atlassian Inc, California, USA. nicht vollständig auszuschließen.

Um den Schutz der Persönlichkeitsrechte der Nutzer auch im Rahmen dieser Datenübertragungen zu gewährleisten, bedienen wir uns bei der Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse mit den Empfängern in Drittländern der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO. Diese sind unter https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection_en jederzeit abrufbar, alternativ können Sie diese Dokumente auch bei uns unter den unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten erfragen.

9.5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Ver-

arbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

9.6. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an Datenschutz@juribo.de. Bitte sprechen Sie uns an, sofern Sie Fragen zu den vorstehenden Datenschutzhinweisen haben.

10. Haftungsbeschränkung

Selbstverständlich haften die Rechtsanwälte dem Auftraggeber für alle Schäden, die durch die Rechtsanwälte oder ihre Erfüllungsgehilfen verursacht werden, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, soweit sich aus den nachfolgenden Regelungen nicht etwas anderes ergibt. Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, soweit nicht an anderer Stel-

le im Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen. Die Haftung der beauftragten Rechtsanwälte oder ihrer Erfüllungsgehilfen wird für alle Fälle leichter Fahrlässigkeit auf einen Höchstbetrag von 1.000.000,00 € (in Worten: eine Millionen Euro) pro Jahr beschränkt. Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, jederzeit von dem Rechtsanwalt eine Erhöhung der Haftungssumme durch den Abschluss einer entsprechenden Einzelhaftpflichtversicherung auf eigene Kosten, also die des Auftraggebers, zu verlangen.

11. Laufzeit und Kündigung

- 11.1. Sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben, wird der Vertrag über das Vertragspaket auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten geschlossen (Mindestlaufzeit). Während der Mindestlaufzeit kann der Vertrag von beiden Seiten jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt werden. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit kann der Vertrag von beiden Seiten jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Ende des laufenden Monats gekündigt werden.
- 11.2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 11.3. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund ist insbesondere:
- ein erheblicher Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt oder wiederholt begangen wird und die Fortführung des Vertragsverhältnisses unmöglich oder unzumutbar macht;
 - der einmalige Verzug mit der Zahlungspflicht um mehr als vier Wochen oder - bei wiederholtem Verzug - der Verzug mit der Zahlungspflicht um mehr als zwei Wochen;
 - die Löschung der Firma des Mandanten im Handelsregister;
 - wenn gegen das gesamte Vermögen der anderen Partei oder eines wesentlichen Teils dieses Vermögens ein Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet wurde oder Gründe für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen die andere Partei vorliegen, ein solches Verfahren mangels Masse abgelehnt wurde, gegen die andere Partei ein Insolvenzverfahren beantragt wurde oder von der anderen Partei eine eidesstattliche Versicherung über ihr Vermögen abgegeben wurde.
- 11.4. Kündigungen haben in Schriftform oder in Textform (z. B. E-Mail) zu erfolgen.
- 11.5. Nach Vertragsbeendigung ist der Mandant nicht mehr zur Nutzung der von JURIBO im Rahmen des gekündigten Vertragspaketes bereitgestellten Inhalte, einschließlich der bereitgestellten Rechtstexte berechtigt, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart wurde. Dementsprechend ist der Mandant verpflichtet jegliche Nutzung Vertragspakete zu unterlassen, es sei denn, ein unter Nutzung der Rechtstexte aus dem gekündigten Vertragspaket ist vor Vertragsende bereits beidseitig unterzeichnet worden. Vertrag der die betreffenden Inhalte nach Vertragsbeendigung unaufgefordert dauerhaft von seinen Online-Präsenzen zu entfernen und JURIBO dies auf Verlangen schriftlich zu bestätigen.

Ferner ist JURIBO nach Vertragsbeendigung nicht mehr verpflichtet, dem Mandanten die betreffenden Inhalte, einschließlich der bereitgestellten Rechtstexte bereitzustellen und dessen Daten zu speichern.

12. Änderung der AGB

- 12.1. JURIBO behält sich vor, diese AGB jederzeit ohne Angabe von Gründen zu ändern, es sei denn, dies ist für den Mandanten nicht zumutbar. JURIBO wird den Mandanten über Änderungen der AGB rechtzeitig in Textform benachrichtigen. Widerspricht der Mandant der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen nach der Benachrichtigung, gelten die geänderten AGB als vom Mandanten angenommen. JURIBO wird den Mandanten in der Benachrichtigung auf sein Widerspruchsrecht und die Bedeutung der Widerspruchsfrist hinweisen. Widerspricht der Mandant den Änderungen innerhalb der vorgenannten Frist, so besteht das Vertragsverhältnis zu den ursprünglichen Bedingungen fort.
- 12.2. JURIBO behält sich darüber hinaus vor, diese AGB zu ändern,
- soweit JURIBO hierzu aufgrund einer Änderung der Rechtslage verpflichtet ist;
 - soweit JURIBO damit einem gegen sich gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt;
 - soweit JURIBO zusätzliche, gänzlich neue Dienstleistungen, Dienste oder Dienstelemente einführt, die einer Leistungsbeschreibung in den AGB bedürfen, es sei denn, dass bisherige Nutzungsverhältnis wird dadurch nachteilig verändert;
 - wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Mandanten ist; oder
 - wenn die Änderung rein technisch oder prozessual bedingt ist, es sei denn, sie hat wesentliche Auswirkungen für den Mandanten.
- 12.3. Das Kündigungsrecht des Mandanten gemäß Ziffer 11 bleibt hiervon unberührt.

13. Schlussbestimmung

- 13.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 13.2. Handelt der Mandant als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von JURIBO. Hat der Mandant seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz von JURIBO ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag. JURIBO ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Mandanten anzurufen.
- 13.3. Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 13.4. Die etwaige Rechtsunwirksamkeit einer Bedingung berührt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht